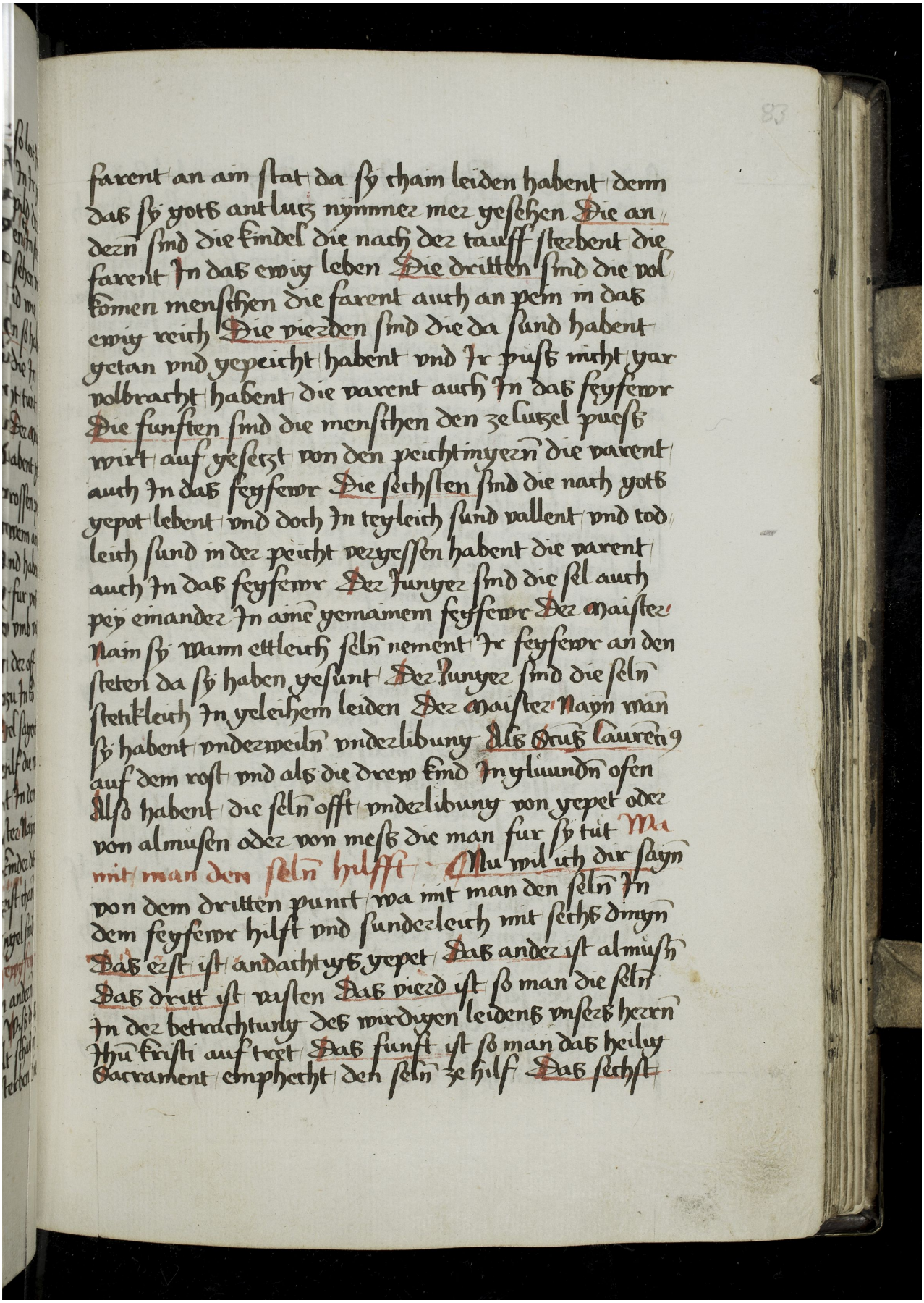
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



83

farent an aim stat da sy tham leiden habent dem
das sy gots antlutz nymmer mer gesehen Die an
dern sind die kindel die nach der tauff sterbent die
farent In das ewig leben Die dritten sind die vol
komen menschen die farent auch an pein in das
ewig reich Die vierden sind die da sund habent
getan vnd gepeicht habent vnd Ir pusz nicht gar
volbracht habent die varent auch In das feyfewr
Die funften sind die menschen den ze lutzel puesz
wirt auf gesetzt von den peichtigern die varent
auch In das feyfewr Die sechsten sind die nach gots
gepot lebent vnd doch In teyleich sund vallent vnd tod
leich sund in der peicht vergessen habent die varent
auch In das feyfewr Der funfter sind die sel auch
pey einander In aine gemainem feyfewr Der maister
Nam sy Mann ettleich seln nement Ir feyfewr an den
steten da sy haben gesunt Der funfter sind die seln
stetikleich In geleichem leiden Der maister Nam man
sy habent vnderweln vnderlibung Als Druz laurency
auf dem rost vnd als die drew kind In gluundn ofen
Also habent die seln offt vnderlibung von gepet oder
von almusen oder von mesz die man fur sy tut Mi
mit man den seln hilfft Nu wil ich dir sagn
von dem dritten punct wa mit man den seln In
dem feyfewr hilft vnd sunderleich mit sechs dingn
Das erst ist andachtigs gepet Das ander ist almusn
Das dritt ist vasten Das vierd ist so man die seln
In der betrachtung des wirdigen leidens unsers herrn
Ihu kristi auf tret Das funft ist so man das heilig
Sacrament empfecht den seln ze hilf Das sechst